

BIRGIT BUSCHMANN

UNTERNEHMENSPOLITIK
IN DER
KRIEGSWIRTSCHAFT
UND IN DER INFLATION

DIE DAIMLER-MOTOREN-GESELLSCHAFT
1914-1923



FRANZ STEINER VERLAG STUTTGART
1998

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort.....	7
2.0 Einleitung.....	9
3.0 Die Daimler-Motoren-Gesellschaft vor dem Ersten Weltkrieg	
- Ein Unternehmen und seine Erfolgsbedingungen.....	20
4.0 Die Daimler-Motoren-Gesellschaft im Ersten Weltkrieg.....	28
4.1 Mobilmachungsvorarbeiten bei der DMG (1907-1914).....	28
4.2 Bauerlaubnis für Pkw.....	32
4.3 Die Produktion von Spezialfahrzeugen.....	37
4.3.1 Technische Entwicklung und Auftragslage.....	37
4.3.2 Beschaffungs- und Lieferprobleme.....	40
4.3.3 Auftragsbedingungen.....	42
4.3.4 Eingriffe in die Artillerie-Schlepperproduktion.....	50
4.4 Bestimmungsfaktoren der Flugmotorenproduktion.....	53
4.4.1 Bauaufsicht.....	53
4.4.2 Zwangslizenzen.....	54
4.5 Die Situation während der Militärischen Aufsicht.....	59
4.6 Die wirtschaftliche Entwicklung der DMG im Krieg.....	62
5.0 Der Fall Daimler - Die größte Rüstungsaffäre im Ersten Weltkrieg	100
5.1 Die Preisbildung nachdem Kriegswirtschaftsrecht.....	100
5.2 Beschaffungsgrundsätze, -praxis und Preispolitik der militärischen Behörden.....	113
5.3 Initiativen zur Begrenzung der Kriegsgewinne.....	121
5.4 Die Entstehungsgeschichte des Falls Daimler.....	130
5.5 Der Fall Daimler vor Hauptausschuß und Reichstag.....	138
5.6 Pressereaktionen auf den Fall Daimler.....	146
5.7 Untersuchungen und Ergebnisse im Fall Daimler.....	154
6.0 Förderung alternativer Koordinationsformen durch die Kriegswirtschaft.....	173
6.1 Industrielle Kooperationen und Interessengemeinschaftspläne.....	173
6.1.1 Die DMG und die Kriegsprojekte der deutschen Industrie.....	173
6.1.2 Kooperationsbestrebungen im Schiffs-Dieselmotorenbau.....	183
6.1.3 Zusammenarbeit und Interessengemeinschaftspläne mit Krupp.....	186
6.1.4 Interessengemeinschaft und Fusionspläne mit Benz.....	195
6.2 Die DMG und die Verbandsbestrebungen und -aktivitäten in der Automobilindustrie.....	197
7.0 Die DMG in der Demobilmachungs- und Umstellungszeit.....	212
7.1 Bedeutung, Konzept und Gestaltung von Demobilmachung und Übergangswirtschaft.....	212

7.2	Die wirtschaftliche Demobilmachung	217
7.2.1	Die Abgeltung der Heeresaufträge: rechtliche Vorgaben und praktische Durchführung	217
7.2.2	Die Verwertung von Kriegsgütern	237
7.2.3	Die Umstellung auf Friedensproduktion	250
7.3	Personelle Demobilmachung und Personalabbau	256
7.4	Industrielle Abrüstung	272
7.5	Die DMG und der zivile Luftverkehr	298
7.6	Abwicklung der Auslandsschäden	304
7.7	Vertriebsorganisation: Wiederaufbau im Ausland und Beschäftigungsprobleme im Inland	346
7.8	Die Ostgeschäfte der DMG innerhalb der deutsch-sowjetischen Wirtschaftsbeziehungen	355
7.9	Wirtschaftliche Entwicklung und Unternehmenspolitik in der Umstellungszeit	363
8.0	Die DMG in der Inflation	370
9.0	Die DMG und die Banken	393
10.0	Schluß	403
11.0	Tabellenanhang	410
12.0	Quellen- und Literaturverzeichnis	441
13.0	Register	449